

Eine notwendige und wertvolle Unterstützung!

Liebe Mitglieder der AoG Schweiz, im Namen des Komitees, des Sitzes und der Empfänger möchte ich Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung, Ihren Jahresbeiträgen und Ihren Spenden danken.

Ihre Hilfe ist unentbehrlich! Dank Ihnen unterstützen wir die Entwicklung von Gesundheitszentren, bilden Apothekerstudenten aus, verwalten und überwachen unsere Projekte und fördern den verantwortungsvollen Umgang mit Arzneimitteln. Mit Ihren Spenden können wir seit 26 Jahren den Bedürftigen helfen und dazu beitragen, dass ein neues Gleichgewicht auf dem Gebiet der Gesundheit entsteht.

Ein grosses Dankeschön an Euch alle!

Erzählen Sie Freunden und Bekannten von AoG Schweiz !

Liebe Freunde von AoG Schweiz, wir brauchen Sie!

Ob Sie in Ihrem Umfeld über uns sprechen, spenden oder bei der Spendensammlung von unseren Kässeli und Zahnbürsten mitwirken, Ihre Unterstützung ist essentiell! Dank Ihnen können wir weiterhin den Menschen helfen, die Sie heute am meisten brauchen.

Postkonto: n°12-10997-6. IBAN: CH88 0900 0000 1201 0997 6

Bitte vergessen Sie nicht, uns auf unserer Webseite www.psf.ch zu folgen, sowie auf



Herzlichen Dank für ihre Hilfe!

Verantwortlicher Herausgeber: Pharmaciens Sans Frontières Suisse – **Adresse:** PSF Suisse, La Maison des Associations, Rue des Savoises 15, 1205 Genève, **Tél.** +41 (0)22 321 60 75 – **Mail:** info@psf.ch – **IBAN:** CH88 0900 0000 1201 0997 6

Gedruckt mit der Unterstützung von Ofac, Berufsgenossenschaft der Schweizer Apotheker



Editorial

Ein Wort von der Koordinatorin

Nicole Gallina ist seit Mai 2017 die neue Koordinatorin von AoG Schweiz. Sie ist voller Energie und hat viele Projekte im Kopf. Hier teilt sie ihre Sicht zur Entwicklungszusammenarbeit.

Liebe Freunde von AoG Schweiz, nach einigen Monaten Abwesenheit treffen wir uns wieder rund um diese Newsletter. In der Zwischenzeit fanden vertiefte Veränderungen bei AoG statt. Mein neues berufliches Abenteuer als Koordinatorin der AoG Schweiz hat im Mai 2017 begonnen. Dabei handelt es sich um eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit, die eine volle Beteiligung erfordert, damit die Ziele des Vereins erreicht werden können: d.h. den **Zugang zur Grundversorgung und Medikamente für alle und überall**. Durch das Betreuen unserer Partner, der Wissensvermittlung und der Solidarität, streben wir nach Entwicklungszusammenarbeit, die

die nötige Autonomie und das Wachstum derer garantieren, die diese Hilfe vor Ort bekommen haben. Aufgrund der veränderten politischen Lage in Tansania die einige Schwierigkeiten vor Ort mit sich brachte, haben wir es trotzdem geschafft, die Lage wieder ins Gleichgewicht zu bringen und unsere Projekte zu festigen. Dies dank der Arbeit, der Unterstützung und der Bemühungen unseres Teams, unserem Hauptsitz in Genf, dem Vorstand sowie auch unserer Partner und Spender. Hochmotiviert bin ich heute überzeugt, dass es unerlässlich ist unsere Projekte der Entwicklungszusammenarbeit fortzusetzen, vor allem nachdem ich gelesen habe, dass **70% der Medikamente in einigen Ländern des subsaharischen Afrika gefälscht sind**. Durch Solidarität und unseren Bemühungen werden wir fairere Lebensumstände für alle schaffen. Liebe Freunde von AoG Schweiz, ich möchte mich herzlich für Ihre finanzielle sowie humane Unterstützung bedanken, die uns ermöglicht, unsere Projekte durchzuführen. **Vielen Dank!**

Nicole Gallina, Koordinatorin von AoG Schweiz



Tansania: Neuigkeiten vor Ort

2018 war ein verhältnismässig schwieriges Jahr im Hinblick auf unser Entwicklungshilfeprojekt in Tansania. Die Beantragung eines Visums wurde komplizierter aufgrund veränderter politischer Verhältnisse sowie institutionellen Schwierigkeiten. Trotzdem, dank der Ausdauer von Klara Hess, unserer freiwilligen Apothekerin vor Ort, ist es geschafft worden, die Lage umzukehren.



Anne-Christine Cordonnier und Klara Hess

Neu gestartete Projekte

Nachdem sie das komplizierte Verfahren für die Beantragung eines Visums vollendete, konnte Klara Hess im Februar ihre Mission vor Ort anfangen. Sie nahm die Stelle von Alexandre Dony auf, ihrem Vorgänger, der diese im Mai 2017 verlassen hatte. Zurzeit bereitet sich Klara vor, nach ihrem wertvollen Einsatz, in die Schweiz zurückzukehren und ihre Stelle einer neuen Volontärin zu überlassen. Wir nutzen die Gelegenheit dieses Newsletters, um ihr für ihren Einsatz herzlichst zu danken!

Evaluierungsmission in September

Anne-Christine Cordonnier, Apothekerin und Vorstandsmitglied von AoG ist zurzeit vor Ort für eine Evaluierungsmission. Wir werden Sie auf dem neuesten Stand halten!

AKTION KÄSSELI UND ZAHNBÜRSTEN: MITTELBSCHAFFUNG UM AoG SCHWEIZ WEITERZU- ENTWICKELN.

Seit einigen Monaten versucht AoG Schweiz seine Projekte weiterzuentwickeln und auszudehnen, um andere Strukturen zu unterstützen, die auch Hilfe brauchen. Dafür suchen wir neue Partner um Spenden zu sammeln und dies durch unsere Aktionen der Kässeli sowie den Verkauf von AoG Schweiz-Zahnbürsten. Haben Sie Ideen? Vorschläge? Bitte zögern Sie nicht und teilen Sie sie uns mit. Helfen Sie uns mit, unsere Visibilität zu erhöhen, so können Sie zum Beispiel die Projekte von AoG in Ihrer Umgebung bekanntmachen. Wir brauchen Sie immer und immer wieder!

Mission in Madagaskar

Aina Vao: Feedback eines Gesundheitszentrum, das selbständig geworden ist

Sabina Sommaruga, Apothekerin und Spezialistin des Gesundheitswesens von AoG Schweiz, hat in diesem Frühjahr eine Evaluierungsmission in Madagaskar durchgeführt, um die geleistete Arbeit und die zukünftigen Herausforderungen vor Ort zu identifizieren. Obwohl die Anwesenheit der AoG Schweiz immer noch erforderlich ist, hat das Gesundheitszentrum Aina Vao an erhöhter Autonomie gewonnen und gilt heute als Modell für andere Gesundheitszentren in der Region. Rückblick auf die Schlussfolgerungen Ihres Berichts der Evaluierungsmission!



Frauke Heller (Volontärin) und Sabina Sommaruga

Die Autonomie eines Gesundheitszentrums

Die Evaluierungsmission des Gesundheitszentrums Aina Vao hat sehr gute Ergebnisse gezeigt! Dank des mehrjährigen Einsatzes und Arbeit von AoG Schweiz, ist das Gesundheitszentrum nach und nach selbständiger geworden! Die Empfehlungen der letzten Evaluierungen als auch die geleistete Arbeit der freiwilligen Apotheker vor Ort haben ermöglicht, dass die Medikamente in einem klimatisierten Raum besser gelagert werden, dass die Zahl der Patienten dank der Effizienz des Teams vor Ort zugenommen hat, sowie dass eine zum Teil selbstfinanzierte Kasse für die Bedürftigen angeschafft worden ist.

Neue Perspektiven

Obwohl die geleistete Arbeit ermutigend ist und das Gesundheitszentrum als Modell in der Region gilt, sind einige Hindernisse noch da. Um diese zu überwinden, müssen wir eine bessere Organisation im Vorfeld anstreben. Ausbildungsprogramme könnten die Übertragung der nötigen Fachkenntnisse erlauben, damit ein optimales Management erreicht werden kann. Insgesamt sind aber die Schlussfolgerungen erstaunlich befriedigend und wir möchten allen Freiwilligen und den Teams herzlich danken, die sich jeden Tag bemühen, unsere Ziele zu realisieren.